

PRESSEMITTEILUNG

Salzwelten: Zurück in die Zukunft

Regionale-Projekt aus Bad Sassendorf erhält den 2. Stern

Der Ausdruck „weißes Gold“ zeugt von besonderer Bedeutung und Wert. Salz war schon im Mittelalter überall begehrt und vielerorts rar. In Südwestfalen, genauer gesagt in der Hellweg-Region, hat die Salzgewinnung eine lange Tradition, die nun durch das Projekt „Salzwelten am Hellweg“ in das Licht der Öffentlichkeit gestellt wird.

Bad Sassendorf / Südwestfalen, 31. März 2011. Auch heute noch spielt das weiße Gold in Südwestfalen eine große Rolle – zum Beispiel als natürliches Heilmittel Sole in den Kurorten der Region. Mit ihrem Projekt möchte die Gemeinde Bad Sassendorf Vergangenheit und Gegenwart verknüpfen und ein Dokumentations-, Wissens- und Wissenschaftszentrum zum Thema Salz aufbauen. Die gesundheitswirtschaftliche Kompetenz der Region soll dabei eine entscheidende Rolle spielen. Zudem ist der Aufbau einer historischen Salzroute geplant. Das Projekt ist jetzt mit dem 2. Stern der Regionale 2013 ausgezeichnet worden. Diese Wertung wird vergeben, wenn die Idee erfolgreich weiter ausgearbeitet wurde und konzeptionell überzeugt. Erst mit dem dritten Stern kann das Projekt im Rahmen der REGIONALE 2013 umgesetzt werden und Fördergelder erhalten.

Bad Sassendorf wird in der Projektarbeit unter anderem durch zahlreiche Kommunen der Hellweg-Region unterstützt. In enger Kooperation wurden in den vergangenen Monaten zwei zentrale Projektbausteine erarbeitet, die die „Salzwelten am Hellweg“ zum Leben erwecken sollen.

Erster Baustein ist der Aufbau eines Salzwelten-Zentrums am Hof Haulle. Das denkmalgeschützte Gelände wurde bereits durch die Gemeinde restauriert und bietet nun beste Voraussetzungen für die geplanten Maßnahmen. So soll auf dem Gelände eine Erlebnis-Ausstellung „Salz-Region-Mensch“ entstehen, die die Geschichte der Salzgewinnung in der Region spannend aufbereitet und die heutige Bedeutung des Salzes, zum Beispiel für die Gesundheitswirtschaft aufzeigt. Vergangenheit und Zukunft werden somit verknüpft. Eine durchgeführte Machbarkeitsstudie hat die großen Chancen dieser Ausstellung für Bad Sassendorf und die Hellweg-Region unterstrichen. Des Weiteren soll das Salzwelten-Zentrum über ein wissenschaftliches Institut verfügen, welches das natürliche Heilmittel Sole und dessen Vermarktung erforscht. Gespräche mit Hochschulen wurden bereits geführt. Ein Bildungsforum „Salz

und Gesundheit“, in dem unter anderem Veranstaltungen durchgeführt werden können, rundet den ersten Projektbaustein ab. Die Route könnte nach ersten Planungen von Unna aus bis Salzkotten führen. Gespräche mit Partner-Kommunen wurden bereits geführt und mögliche Stationen bereist.

Mit den „Salzwelten am Hellweg“ geht die Gemeinde Bad Sassendorf somit über eine historische Betrachtung des Themas weit hinaus und verbindet es mit einer derzeitigen Kernkompetenz der Region, der Gesundheitswirtschaft. Erst kürzlich wurde Südwestfalen vom NRW-Gesundheitsministerium zur Gesundheitsregion ernannt. Mit den „Salzwelten“ entstehen Verbindungen quer durch Südwestfalen: zu den touristischen Anbietern in Kurorten und Heilbädern sowie zu den zahlreichen Unternehmen der Gesundheitswirtschaft.

„Das weiße Gold wird mit den Salzwelten in all seinen Facetten aufgearbeitet und das auf eine spannende, auf Erlebnis und Entdecken ausgelegte Art und Weise. Davon kann ganz Südwestfalen profitieren“, erklärt Dirk Glaser, Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur.

Hintergrund

Die Südwestfalen Agentur GmbH steuert im Auftrag der fünf Kreise und der 59 Städte und Gemeinden die REGIONALE 2013. Die Agentur wurde im April 2008 gegründet und setzt die Prozesse und Aufgaben der Regionale operativ um. Die REGIONALE 2013 ist ein Strukturförderwettbewerb des Landes NRW, der im Rhythmus von drei Jahren einer Region die Chance bietet, sich zu profilieren und Potentiale stärker zu kommunizieren.

Pressekontakt:

Südwestfalen Agentur
André Dünnebacke
Tel. 02761 – 83511 13
Fax 02761 – 83511 29
presse@suedwestfalen.com
www.suedwestfalen.com